



Mercedes-Benz



Implementierung und Visualisierung von Materialbeständen im Rahmen des NLC-Prozesses bei der Daimler AG in Bremen

Die Daimler AG ist einer der erfolgreichsten Automobilhersteller der Welt. Mit der bekanntesten Marke Mercedes-Benz zählen derzeit fünf Geschäftsfelder zu dem Unternehmen. Im Jahr 2014 wurden 2,5 Mio. Fahrzeuge abgesetzt und ein Umsatz von 129,9 Mrd. € erreicht. Das EBIT lag bei 10,8 Mrd. €.

Ziel des Projektes im Bremer Werk ist die Visualisierung der Supermärkte (Zwischenlager) in Halle 9 im Rahmen der Layoutplanung für Planungs- und Steuerungszwecke. Die Supermärkte werden nach dem Prinzip des „New Lean Concept“ (NLC) aufgebaut und betrieben.

Im Bestand der Supermärkte sind ständige Veränderungen hinsichtlich der produktionsseitig benötigten Materialnummern an der Tagesordnung. Im Rahmen des Projektes wurde auf Basis von MS-Excel ein Tool realisiert, mit dessen Unterstützung leicht eingesehen werden kann, welches Material sich in welchem Regalplatz im jeweiligen Supermarkt befindet. Aktuell betreibt Daimler elf Supermärkte in Halle 9, weitere sind geplant.

Das Tool erfüllt folgende Anforderungen:

1. Darstellung der aktuellen Materialnummern in den Regalen/Lagerplätzen.
2. Anzeige von Zusatzinformationen, wie z.B. die derzeitigen Bedarfe.
3. Einsatz als Pflgetool für zukünftige Änderungen im Supermarkt.

Das Tool stellt alle aus einer SAP-Masterliste stammenden Daten in einer Stückliste (mit allen Nummern eines Supermarkts) übersichtlich dar. Der einzige Parameter, der manuell eingegeben werden muss, ist die Regalbezeichnung. Die Darstellung ist ebenfalls mit der Stückliste verbunden.

...



Mercedes-Benz



- 2 -

Die Stücklisten beinhalten verschiedene relevante Informationen, z.B. Sachnummer sowie der verwendete Ladungsträger, Umschlagshäufigkeit und Quelle-Senke-Beziehung. Das unterstützt die Logistik von Daimler dabei zu erkennen, wie hoch die Auslastung der einzelnen Supermärkte ist und in welchen Regalen verfügbare Plätze für Material vorhanden sind.



Auch die Planung zukünftiger Materialien kann somit unterstützt werden. Ebenfalls werden die Tages- und Monatsbedarfe der einzelnen Materialien im Voraus angezeigt.

Damit kann die zukünftige Planung von Materialien unterstützt werden, indem eine Bestandsoptimierung auch bei

Teilen mit geringem Umschlag berücksichtigt wird. Die Aktualität der Stückliste und der Darstellung wird durch den regelmäßigen Austausch mit SAP gewährleistet.

Projektmitarbeiter:

[Philipp Thies](#)

[Patrick Barkow](#)